

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei

1. Anfragen
2. Archivierung von Auftragsbestätigungen
3. Archivierung von Lieferscheinen
4. Archivierung von Eingangsrechnungen
5. Beanstandungen
6. Bestellungen
7. Datensicherungen
8. Elektronischem Zahlungsverkehr
9. E-Mail Verkehr
10. ERP-System „SAP“
11. Finanzbuchhaltung
12. Lieferantenbewerbungen über www.witte-pumps.com
13. Versandunterlagen (Retouren)
14. Versicherungsschutz bei Montageleistungen (Selbstauskunft für Lieferanten)
15. Vertragsmanagement

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, also z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer etc.

1. Kontaktdaten und betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher gemäß Artikel 4 Absatz 7 DSGVO ist WITTE PUMPS & TECHNOLOGY GmbH, Lise-Meitner-Allee 20, 25436 Tornesch, Tel.: +49 4120 70659-0, E-Mail: info@witte-pumps.de. Der Datenschutzbeauftragte von WITTE PUMPS & TECHNOLOGY GmbH ist erreichbar unter der o.g. Anschrift bzw. unter datenschutz@witte-pumps.de

2. Zwecke der Datenverarbeitung

Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist:

- 2.1. betreffend das Verfahren Anfragen, um Angebote einholen zu können.
- 2.2. betreffend das Verfahren Archivierung von Auftragsbestätigungen, um einen Anspruch auf Leistung nachweisen zu können.
- 2.3. betreffend das Verfahren Archivierung von Lieferscheinen, um den Empfang von Waren und Dienstleistungen zu dokumentieren. Darüber hinaus dient die Quittung zur Prüfung einer Eingangsrechnung.
- 2.4. betreffend das Verfahren Archivierung von Eingangsrechnungen, um einer rechtlichen Pflicht nachzukommen. Die Verbindlichkeiten sind Bestandteil der GUV eines Unternehmens.
- 2.5. betreffend das Verfahren Beanstandungen, um mangelhafte Lieferungen dem Lieferanten mitzuteilen.
- 2.6. betreffend das Verfahren Bestellungen, um eine Leistung in Anspruch nehmen zu können.
- 2.7. betreffend das Verfahren Datensicherung, um im Fall eines Datenverlustes ein Back-Up vorweisen zu können.
- 2.8. betreffend das Verfahren elektronischer Zahlungsverkehr, um gegebenenfalls noch beleghaft eingereichte Zahlungsaufträge, auf EDV-Medien zu erfassen und im Verrechnungsverkehr zwischen den Kreditinstituten im beleglosen Datenträgeraustauschverfahren abzuwickeln (Bargeldloser Zahlungsverkehr).
- 2.9. betreffend das Verfahren E-Mail Verkehr, um im Unternehmen intern wie extern in Kommunikation zu stehen.
- 2.10. betreffend das Verfahren ERP-System „SAP“, um eine Verwaltung von Kundendaten wie Lieferantendaten zu ermöglichen, bei der auch Warenbewegungen erfasst werden.
- 2.11. betreffend das Verfahren Finanzbuchhaltung, um alle Zahlungsvorgänge und Bewertungen in einem Unternehmen zu erfassen. Als Bestandteil des betrieblichen Rechnungswesens bildet die Finanzbuchhaltung die Grundlage zur Erstellung von Gewinn- und Verlustrechnungen und von Bilanzen, aus denen der Wert des Unternehmens hervorgeht.
- 2.12. betreffend das Verfahren Lieferantenbewerbungen, um neue Lieferanten zu akquirieren.
- 2.13. betreffend das Verfahren Versandunterlagen (Retouren), um Lieferscheine zur Rücksendung zu erstellen.
- 2.14. betreffend das Verfahren Versicherungsschutz bei Montageleistungen (Selbstauskunft für Lieferanten), um einer rechtlichen Pflicht nachzukommen. Es dient zum Schutz der Mitarbeiter bei Durchführung der Montagedienstleistungen.
- 2.15. betreffend das Verfahren Vertragsmanagement, um die Betreuung der vertraglichen Verhandlungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer, Implementierung von Verträgen und Vornahmen von Vertragsänderungen aus technischen, terminlichen, personellen oder finanziellen Gründen zu ermöglichen.

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin:

- 3.1. im Verfahren Anfragen zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen nach von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung der Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen keine Waren beziehen kann.
- 3.2. im Verfahren Archivierung von Auftragsbestätigungen zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen gegen rechtliche Pflichten verstößt.
- 3.3. im Verfahren Archivierung von Lieferscheinen zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO

und zur Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass Rechnungen bzw. andere Unterlagen nicht geprüft werden können.

3.4. im Verfahren Archivierung von Empfangsrechnungen zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO und zur Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen eine rechtliche Pflicht verletzt.

3.5 im Verfahren Beanstandungen zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass Vertragsverletzungen vorliegen.

3.6 im Verfahren Bestellung zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass der Vertrag nicht geschlossen werden kann.

3.7 im Verfahren Datensicherung zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen gegen rechtliche Pflichten verstößt.

3.8. im Verfahren elektronischer Zahlungsverkehr zum der Erfüllung eines Vertrages mit der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass die Zahlung von offenen Forderungen nicht möglich ist.

3.9 im Verfahren E-Mail Verkehr zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung kann zur Folge haben, dass eine Kommunikation auf elektronischem Wege nicht möglich ist und Bestellungen nicht erfolgen können.

3.10. im Verfahren ERP-System „SAP“ zu Zwecke des der Erfüllung eines Vertrages mit der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO bzw. zum Zwecke von vorvertraglichen Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO wie zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass Waren und/oder Dienstleistung nicht geliefert bzw. nicht zeitnah geliefert werden können.

3.11. im Verfahren Finanzbuchhaltung zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen gesetzliche Auflagen nicht erfüllen kann.

3.12. im Verfahren Lieferantenbewerbungen nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 a DSGVO.

3.13. im Verfahren Versandunterlagen (Retouren) zu Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO und zur Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass eine Retoure der Materialbeanstandungen nicht stattfinden kann.

3.14. im Verfahren Versicherungsschutz bei Montageleistungen (Selbstauskunft für Lieferanten) zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass das Unternehmen gesetzliche Auflagen nicht erfüllen kann.

3.15. im Verfahren Vertragsmanagement zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass Verträge nicht abgeschlossen und verwaltet werden können.

Wir übermitteln personenbezogene Daten an zuständige Mitarbeiter/ Abteilungen, die zuständige Bank, das zuständige Gericht, den zuständigen Steuerberater und den zuständigen Wirtschaftsprüfer. Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn Sie eingewilligt haben oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt. Teilweise bedienen wir uns externer Dienstleister mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum, um Ihre Daten zu verarbeiten. Diese Dienstleister wurden von uns sorgfältig ausgewählt, schriftlich beauftragt und sind an unsere Weisungen gebunden. Sie werden von uns regelmäßig kontrolliert. Die Dienstleister werden diese Daten nicht an Dritte weitergeben, sondern sie nach Vertragserfüllung und dem Abschluss gesetzlicher Speicherfristen löschen, soweit Sie nicht in eine darüber hinausgehende Speicherung eingewilligt haben. Eine Weitergabe kann wie folgt zum Zwecke der Aufgaben-/Vertragsabwicklung erforderlich sein:

1. Dienstleister: Betreuung des ERP – Systems „SAP“
2. Dienstleister: Datenvernichtung
3. Dienstleister: Betreuung der EDV - Anlage
4. Dienstleister: Druckerwartung
5. Dienstleister: Telefonanlage
6. Dienstleister: Büroreinigung
7. Dienstleister: Sanktionslistenprüfung

Die derzeitigen Dienstleister der oben genannten Funktionen können unter datenschutz@witte-pumps.de angefragt werden.

Darüber hinaus übermitteln wir gegebenenfalls Informationen zu dem entsprechenden Sachverhalt an einen Rechtsanwalt. Dies erfolgt, entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, soweit es zur Wahrung unserer berechtigten Interessen

und der berechtigten Interessen Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der betrieblichen Interessen auf der Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO. Wir unterhalten aktuelle technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik jeweils angepasst.

4. Dauer der Datenspeicherung

Soweit wir Ihre Kontaktdaten nicht für betriebliche Zwecke verarbeiten, speichern wir die für die erhobenen Daten solange bis der Zweck erfüllt wurde, zu dem die Daten erhoben wurden, und nicht mehr erforderlich sind oder bei:

- 4.1. Anfragen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach HGB (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.2. Archivierung von Auftragsbestätigungen bis zum Ablauf der Frist von 6 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.3. Archivierung von Lieferscheinen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.4. Archivierung von Eingangsrechnungen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.5. Beanstandungen bis zum Ablauf der Frist von 6 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.6. Bestellungen bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.7. Datensicherung bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.8. Elektronischer Zahlungsverkehr bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.9. E-Mail Verkehr bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 4, III AO, § 14b UStG)
- 4.10. ERP-System „SAP“ bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB)
- 4.11. Finanzbuchhaltung bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren nach Handels- & Steuerrechtliche Aufbewahrungsfrist (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.12. Lieferantenbewerbungen bei Widerruf der Einwilligung.
- 4.13. Versandunterlagen (Retouren) bis zum Ablauf der Frist von 6 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.14. Versicherungsschutz bei Montageleistungen (Selbstauskunft für Lieferanten) bis zum Ablauf der Frist von 6 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)
- 4.15. Vertragsmanagement bis zum Ablauf der Frist von 10 Jahren (§ 257 I Nr. 1, IV HGB, § 147 I Nr. 1, III AO, § 14b UStG)

5. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben das Recht, von uns jederzeit über die zu Ihnen bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Artikel 15 DSGVO) Auskunft zu verlangen. Dies betrifft auch die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung. Zudem haben Sie das Recht, unter den Voraussetzungen des Artikels 16 DSGVO die Berichtigung und/oder unter den Voraussetzungen des Artikels 17 DSGVO die Löschung und/oder unter den Voraussetzungen des Artikels 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Ferner können Sie unter den Voraussetzungen des Artikels 20 DSGVO jederzeit eine Datenübertragung verlangen, sofern die Daten noch bei uns gespeichert sind.

Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e DSGVO) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO), können Sie der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn,

- es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder
- die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

Wenn die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO). Unter den Voraussetzungen des Artikels 21 Absatz 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.

6. Kontakt

Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Widerrufe oder Widersprüche zur Datenverarbeitung richten Sie bitte per E-Mail an unseren Datenschutzkoordinator unter datenschutz@witte-pumps.de oder per Brief an:

WITTE PUMPS & TECHNOLOGY GmbH
Lise-Meitner-Allee 20, 25436 Tornesch

Für nähere Informationen verweisen wir auf den vollständigen Text der DSGVO, welcher im Internet unter <https://dsgvo-gesetz.de> verfügbar ist und unsere Datenschutzerklärung, welche im Internet unter www.witte-pumps.com einsehbar ist. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Postfach 7116, 24171 Kiel (oder: Holstenstr. 98, 24103 Kiel)
Tel.: 0431/988-1200, Fax: 0431/988-1223
E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de
Website: <http://www.datenschutzzentrum.de>